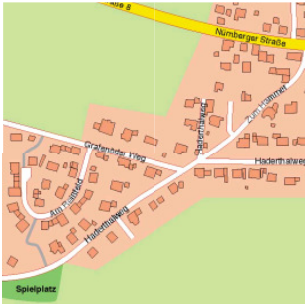


# Hohenschambach

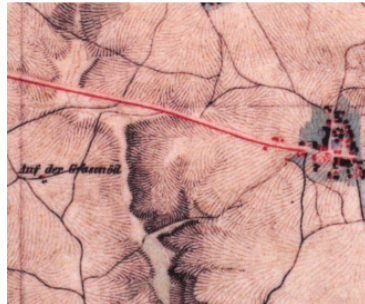
## Grafenöder Weg

(1970 Grafweg, 1975 Grafenöd)

Wortzusammensetzung aus dem Familiennamen „Graf“ + (Ein)öde



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis  
Hemau, F 14 – G 15



Terrain=Aufnahme=Zeichnung 1869,  
„Auf der Grafenöd“, Ausschnitt

Der Straßenname ist ursächlich auf die Familie Graf zurückzuführen. Jakob Graf, ehemals Schreiner in Hohenschambach, baute um 1830 ein neues Anwesen auf eigenem Landbesitz, „Grafenöd“ genannt. Im Register des Grund-, Saal- und Lagerbuches von Hohenschambach (1853) ist Jakob Graf bereits als „Einödbauer“ eingetragen, die Einöde selbst wird 1867 im Ortsverzeichnis erstmals erwähnt.

### Quellen- und Literaturangabe:

H. Schäfer, 1000 Jahre im Glauben vereint (Festbuch zur 1000-Jahrfeier der Pfarrei Hohenschambach), 2007, S. 283;  
Stadtarchiv Hemau: Akten der Gemeinde Hohenschambach, Akt (Lfd.Nr.) 98 „Grafweg“;  
Beschlussbuch des Gemeinderats Hohenschambach 10.04. 1969 - 26. 04. 1978, S.115 (1975): *Grafenöd*;  
Grund-, Saal- u. Lager Buch für Hohenschambach (1853), Register, s. v. Graf Jakob (Einödbauer);  
Terrain=Aufnahme=Zeichnung 1869 von Oblt. Jos. Heilmair.